

II-2449 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1318/J

1991-06-19

A n f r a g e

der Abgeordneten Auer, Hofer, Freund
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Einsatz von Biodiesel

Laut Berichten des Linzer Volksblattes vom 17. Mai 1991 und der Welser Rundschau vom 23. Mai 1991 überlegt der OÖ. Naturschutzzlandesrat Fritz Hochmair den Einsatz von Biodiesel in Bereichen, wo die Umweltbelastung durch normalen Dieselkraftstoff sehr hoch ist, per Gesetz vorzuschreiben. Dazu zählt er etwa die Seenschiffahrt, den Einsatz von Baumaschinen in Trinkwasserschutzgebieten und Gebiete, wo Fahrzeuge und Maschinen in der Forstwirtschaft und zur Schipistenpräparierung genutzt werden. Hochmair geht davon aus, daß es mit Einsatz von Rapsölprodukten in einigen Bereichen gelingen kann, die Umweltbelastung entscheidend zu reduzieren. Er meint daher wörtlich: "Obwohl sich Biodiesel auch als Treibstoff für Traktoren und Dieselkraftfahrzeuge eignet, ist es sinnvoll, dieses Produkt aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit in den sensibelsten Umweltbereichen zu verwenden." Für den früheren SPÖ-Gesundheitssprecher im Parlament und jetzigen OÖ. Naturschutzzlandesrat hat das Produkt Biodiesel aus ökologischer und biologischer Sicht viele Vorteile und sollte daher entsprechend gefördert werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

1. Gab es in der Frage der verstärkten Förderung und Verwendung von Biodiesel bereits Gespräche zwischen Ihnen und dem Naturschutzzlandesrat von Oberösterreich?

- 2 -

2. Wurden dabei konkrete Vereinbarungen hinsichtlich der stärkeren Förderung und Verwendung von Biodiesel getroffen?
3. Wenn ja, welche?
4. Wenn nein, sind Sie bereit mit dem OÖ. Naturschutzlandesrat Hochmair Kontakt in dieser Frage aufzunehmen?
5. Sind Sie grundsätzlich bereit, die Vorstellungen von Naturschutzlandesrat Hochmair nach stärkerer Förderung und Verwendung von Biodiesel zu unterstützen?
6. Unterstützen Sie die Auffassung von Naturschutzlandesrat Hochmair, daß die Verwendung von Biodiesel in besonders umweltsensiblen Bereichen gesetzlich vorgeschrieben werden soll?
7. Wenn nein, warum nicht?
8. Welche Möglichkeiten sehen Sie, um die von Naturschutzlandesrat Hochmair festgestellte beschränkte Verfügbarkeit von Biodiesel zu beseitigen und für eine notwendige Angebotserweiterung zu sorgen?